

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1 Einleitung	17
2 Forschungsstand, Fragestellungen und methodisches Vorgehen	21
2.1 Stand der Forschung	21
2.2 Meinungen zur Forschungssituation in der NS-Zeit	30
2.3 Fragestellungen	36
2.4 Methodisches Vorgehen	36
2.4.1 Die Externsteine	37
2.4.2 Archäologische Quellen	48
2.4.3 Zeitgeschichtliche Quellen	48
3 Äußerungen von Hitler, Himmler und Rosenberg zur Vor- und Frühgeschichte	55
3.1 Adolf Hitler	57
3.2 Alfred Rosenberg	60
3.3 Heinrich Himmler	62
3.4 Zensurmaßnahmen	66
4 <i>Unheilvolle Phantasten</i> kontra <i>beamtete Wissenschaft</i> – die Akteure	69
4.1 <i>Unheilvolle Phantasten</i>	69
4.1.1 Wilhelm Teudt (1860–1942)	69
Exkurs: Der Deutschbund „Gemeinde Hermannsland“ und die „Vereinigung der Freunde germanischer Vorgeschichte“	73
4.1.2 Oskar Suffert (1892–1974)	79
4.2 <i>Beamtete Wissenschaft</i>	81
4.2.1 August Stieren (1885–1970)	81
4.2.2 Kurt Tackenberg (1899–1992)	82
4.2.3 Emil Altfeld (1889–1961)	84
4.2.4 Julius Andree (1889–1942)	85
4.2.5 Hans Reinerth (1900–1990)	87

5	Die Entwicklung der prähistorischen Archäologie im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert	93
5.1	<i>Suche und Ausdeutung neuer Geschichtsquellen</i> – prähistorische Forschung im 19. Jahrhundert	93
5.1.1	Die Ausgrabung an den Externsteinen 1881	96
5.1.2	Die Ausgrabung an den Externsteinen 1888	98
5.2	Die <i>Jugend</i> des Faches – die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts	101
5.3	Nach dem Ersten Weltkrieg	106
5.3.1	Ausbau der Lehre	106
5.3.2	Bodendenkmalpflegegesetze	107
5.3.3	Neue Forschungsinhalte und -strukturen	108
5.3.4	Unpolitisch – politisch? Forschung zu Beginn der 30er Jahre	110
5.4	Der Konflikt und seine Auswirkungen	112
5.4.1	<i>Wir haben das germanische Stonehenge!</i> – Die Externsteine zwischen 1926 und 1932	115
5.4.2	Die Reaktionen der Wissenschaftler auf den Nationalsozialismus Anfang der 30er Jahre	128
6	<i>Es finden sich jederzeit ... namhafte Parteigänger</i> (Januar 1933 bis April 1934)	139
6.1	Die ersten Reaktionen (Januar bis April 1933)	140
6.1.1	Reaktionen der Fachwissenschaft	140
6.1.2	Die Reaktionen der völkischen Laienforschung	149
6.2	Die Versuche, die Macht auszubauen (Mai bis Oktober 1933)	155
6.2.1	Das Vorgehen der Fachgruppe Vorgeschichte	155
6.2.2	Die Pläne und Vorgehen der DAI/RGK-Gruppe	158
6.2.3	Die Vorentscheidung an der Universität Münster bei der Einrichtung einer Professur für deutsche Vorgeschichte	160
6.2.4	Das erste <i>Nordische Thing</i> in Bremen und die Annäherung zwischen Andree und der Vereinigung	161
6.2.5	Die Reaktionen innerhalb des Kampfbundes auf die Annäherung	166
6.3	Erste Entscheidungen und Reaktionen (Oktober 1933 bis März 1934)	167
6.3.1	Die Zusammenarbeit zwischen „Vereinigung“ und Landesregierung	167
6.3.2	Die Abspaltung im Kampfbund	171
6.3.3	Die Aktionen der RGK/DAI-Gruppe	176
6.4	Die Gründung der Externsteine-Stiftung im März 1934	180
6.5	Der Versuch der Gleichschaltung der „Vereinigung“ durch das Amt Rosenberg	183

7	<i>Eine Gefährdung des Ansehens der vorgeschichtlichen Wissenschaft – Die Ausgrabungen an den Externsteinen</i>	191
	Exkurs: Anmerkungen zur Grabungsmethode und -dokumentation	192
7.1	Die archäologischen Untersuchungen 1934	196
7.1.1	Die stratigraphische Abfolge an der Südwestseite der Felsen . . .	196
7.1.2	<i>Ein bemerkenswerter Fund</i>	201
7.1.3	Der Befund am Felsensarg	202
7.1.4	Der <i>Steintisch</i>	205
7.1.5	Die Bestattungen	210
7.1.6	Die Stratigraphie nordwestlich von Felsen 1	211
7.1.7	Die Baumsargbestattungen	212
7.1.8	<i>Ein Wohnraum aus sehr früher Zeit – Der Befund an Felsen 8</i> . .	219
7.1.9	Das angebliche Standloch der Irminsul und die Keillöcher	223
7.2	Der Konflikt Andree contra Breitholz und „Vereinigung“	225
7.3	Die Entwicklung auf den verschiedenen Ebenen (Mai 1934 bis Mai 1935)	230
7.3.1	<i>Die beamtete Fachwissenschaft hat die Ergebnisse . . . bislang gänzlich unbeachtet gelassen – Reaktionen auf die Grabung</i> . .	231
7.3.2	Die Jahreshauptversammlung in Detmold im Oktober 1934 . . .	234
7.3.3	Die Tagung des Reichsbundes in Halle	237
7.3.4	Politische Anerkennung der DAI/RGK-Gruppe	242
7.3.5	Der <i>schöne Plan</i> – die Vorbereitung	244
7.3.6	Der <i>schöne Plan</i> – die Durchführung	249
7.3.7	Ein <i>abgekartetes Spiel politischer Färbung</i> – die wissenschaftliche Besprechung	257
7.3.8	Die Konsequenzen aus der „Scherbenkonferenz“	262
7.4	Die Ausgrabungen 1935	268
7.4.1	Die Untersuchung vor Felsen 12	269
7.4.2	Die winklige Trockenmauer	269
7.4.3	Die Festungsanlage	273
7.4.4	Die Felsblöcke vor Felsen 3	279
7.4.5	Das Sandoval, die Trockenmauer, der Schacht und die Feuer mit kultischer Bedeutung	280
7.5	<i>Der Angelpunkt der ganzen Externstein-Forschung . . . das Scherbenmaterial – Die Auswertung des Fundmaterials</i>	295
7.5.1	Keramik	299
7.5.2	Glas	317
7.5.3	Metallfunde	322
7.5.4	Bein	340
7.5.5	Fehlende Fundstücke	341

8	Die politische Entwicklung zwischen Mai 1935 und März 1936 . . .	345
8.1	Machtausbau der SS	345
8.2	Mißerfolge für den Reichsbund	346
8.3	Neue Pläne für das Reichsinstitut – Aktionen und Reaktionen	347
8.4	Der erste Ausbau innerhalb der SS	351
8.5	Unterstützung durch Himmler für die westdeutschen Wissenschaftler	353
8.6	Der angebliche „Führerentscheid“	354
8.7	Der weitere Ausbau der Vorgeschichtsforschung in der SS	355
8.7.1	Erste Reaktionen des Amtes Rosenberg auf den Machtausbau der SS	356
8.7.2	2. Entwurf. Das Arbeitsgebiet der Abteilung R:A:IIIb, Vorgeschichte, im Rasse- und Siedlungshauptamt SS	356
8.7.3	Die Aktionen der SS an den Externsteinen	358
8.8	Die Rede Hitlers auf dem Parteitag in Nürnberg und ihre Folgen . . .	362
8.9	Der <i>amtliche Protest</i> – Rosenbergs Reaktion zu den Plänen der SS . .	364
8.10	Die Tagung des Reichsbundes in Bremen und ihre Konsequenzen . .	364
8.11	Festigung der Kooperation zwischen Wissenschaftlern und SS	373
8.11.1	Die Stellenbesetzung im Reichserziehungsministerium	375
8.11.2	Die personellen Verflechtungen zwischen NSDAP und DAI .	375
8.11.3	Die Übernahme der Zeitschrift „Germanien“ durch die SS . .	377
9	Die Vergrößerung der Front gegen Reinerth (April 1936 bis Mai 1937)	381
9.1	Hitlers Entscheidung über das Reichsinstitut	384
9.2	Die Annäherung der ost- und westdeutschen Wissenschaftler	391
9.3	Das Gesetz zum Schutz der Kulturdenkmale (Teil 1)	393
9.4	Die Pläne für das Reichsinstitut in der Diskussion der ost- und westdeutschen Archäologen	394
9.5	Die Besetzung der <i>entscheidenden Stelle</i> im Reichserziehungs- ministerium	395
9.6	Das Leipziger Treffen	396
9.7	Himmlers Vorgehen gegen Reinerth bei Rosenberg	400
9.8	Die Eskalation (März bis Mai 1937)	406
9.8.1	Das Vorgehen von Richthofens und Butlers	406
9.8.2	Der Versuch Butlers, gegen Reinerth zu intervenieren	408
9.8.3	Die Reaktionen des Amtes Rosenberg	409
9.9	Die SS und Teudt im Frühjahr 1937	410
9.10	Die Aussprache im Reichsbund bei Rosenberg	412
9.10.1	Die Vorbereitung der westdeutschen Archäologen auf das Treffen	412
9.10.2	Das Treffen bei Rosenberg	414

9.10.3	Die Reaktionen auf das Treffen	417
9.11	Neue Auseinandersetzung mit der SS um die <i>Detmolder</i> <i>Vorgeschichtsrichtung</i>	422
10	Neue Aktionen gegen Reinerth (Mai 1937 bis August 1939)	425
10.1	Die Aktionen von Richthofens	425
10.2	Das Vorgehen der SS gegen Teudt	426
10.3	Das Gesetz zum Schutz der Kulturdenkmale (Teil 2)	427
10.4	Das „Amt für Vorgeschichte“	428
10.5	Der Machtausbau der SS in der westdeutschen Vorgeschichtsforschung	429
10.6	Neue Aktionen der SS an den Externsteinen	430
10.6.1	Neue Untersuchungen an den Externsteinen	431
10.6.2	<i>Die Übersiedlung des Ahnenerbes von Berlin nach Detmold</i>	432
10.6.3	Die <i>scharfe Razzia</i> – Die Entmachtung Teudts und ihre Konsequenzen	434
10.7	Das Hin und Her auf Reichsebene	439
10.8	Die Aktivitäten Rosenbergs gegen Himmler	445
	Exkurs: Das SS-Dossier über Reinerth	446
10.9	Das Gesetz zum Schutz der Kulturdenkmale (Teil 3)	447
10.10	Die weiteren Verhandlungen um das Reichsinstitut (September 1938)	449
10.11	Antisemitische Maßnahmen und andere Aktionen im November 1938	450
10.11.1	Der Konflikt zwischen der westfälischen Gauleitung und dem Ahnenerbe	450
10.11.2	Die Pläne der SS für die Externsteine	451
10.11.3	Das Parteigerichtsverfahren von Richthofen (November 1938)	452
10.12	Das Vorgehen des Amtes Rosenberg im Winter 1938/39	454
10.12.1	Die Gründung des Kreisringes für Vorgeschichte in Lippe	456
10.12.2	Die Reaktionen des Ahnenerbe	458
10.12.3	Die Westfalenfahrt der Alten Garde	459
10.13	Die Ausweitung des Konfliktes zwischen Gauleitung und SS	464
11	Die Auseinandersetzungen seit Kriegsbeginn (1939 bis 1942)	467
11.1	Einschränkungen in der Propaganda	468
11.2	Die Umgestaltung der Externsteine in der Vorstellung Himmlers	468
11.3	Die Rivalitäten zwischen der Gauleitung und dem Ahnenerbe	470
11.4	Die Pläne des Kreisringes für Vorgeschichte in Lippe	471
11.5	Buttlers Tod und die Reaktionen	473

11.6	Der 80. Geburtstag Wilhelm Teudts im Schnittpunkt der Interessen	476
11.7	Die Zuspitzung im Konflikt zwischen Gauleitung und SS	478
11.8	Teudts Tod und seine Auswirkungen	484
11.9	Die Pläne für das Reichsinstitut im Frühjahr 1942	487
11.10	Das Parteigerichtsverfahren gegen Hans Reinerth (Teil 1)	489
12	Wunschdenken und die Realität (1943 bis 1945)	491
12.1	Die Wende für die westfälisch-lippische Forschung	491
12.2	<i>Beiträge zur Geschichte der Externsteine</i> – eine Publikation und ihre Auswirkungen	494
12.3	Das Parteigerichtsverfahren gegen Hans Reinerth (Teil 2)	502
13	Zusammenfassung	505
14	Nachwirkungen und Perspektiven	513
A	Quellen und Literatur	521
A.1	Unveröffentlichte Quellen	521
A.2	Gedruckte Quellen	522
A.3	Zeitgenössisches Schrifttum (bis 1945)	525
A.4	Literatur nach 1945	530
A.5	Abbildungsnachweis	549
B	Personenregister	551
C	Katalog und Tafeln	555